

# JULIUS BÄR HOLDING AG

# Rückkauf eigener Aktien zur Kapitalherabsetzung

Auf Grund eines Beschlusses des Verwaltungsrates vom 26. Februar 2002 lanciert die Julius Bär Holding AG basierend auf einem langfristigen Aktienrückkaufprogramm einen weiteren Rückkauf von eigenen Inhaberaktien an der virt-x über eine zweite Linie (Valorennummer 1.384.929) zwischen dem 18. März 2002 und dem 28. Februar 2003 für maximal CHF 75 Millionen.

Auf dieser zweiten Linie kann ausschliesslich die Julius Bär Holding AG als Käuferin auftreten (mittels der mit dem Aktienrückkauf beauftragten Bank Julius Bär & Co. AG) und eigene Aktien zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung erwerben. Der ordentliche Handel in den Inhaberaktien der Julius Bär Holding AG unter der bisherigen Valorennummer 1.208.300 wird von dieser Massnahme nicht betroffen und normal weitergeführt. Ein verkaufswilliger Aktionär der Julius Bär Holding AG hat daher die Wahl, Inhaberaktien entweder im normalen Handel zu verkaufen oder aber der Julius Bär Holding AG zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung auf der zweiten Linie anzudienen. Die Julius Bär Holding AG hat keine Verpflichtung, eigene Aktien über die zweite Linie zu kaufen; sie wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten oder nicht.

Die Julius Bär Holding AG bestätigt hiermit, dass die Mitglieder der Familien Bär nicht beabsichtigen, im Rahmen des Rückkaufangebotes der Julius Bär Holding AG Inhaberaktien über die zweite Linie zu verkaufen. Um die Stimmrechts- und Kapitalverhältnisse zwischen Namen- und Inhaberaktien im bisherigen Rahmen beizubehalten, wird die dafür notwendige Anzahl Namenaktien jeweils in Inhaberaktien umgewandelt.

Bei einem Verkauf auf der zweiten Linie wird vom Rückkaufspreis die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35 % auf der Differenz zwischen Rückkaufspreis der Inhaberaktien und deren Nennwert in Abzug gebracht.

|   |   |
|---|---|
| <b>RÜCKKAUFSPREIS</b>                                 | Der Rückkaufspreis bzw. der Kurs der zweiten Linie dürfte sich in Anlehnung an den Kurs der auf der ersten Linie gehandelten Inhaberaktien der Julius Bär Holding AG bilden. Die Julius Bär Holding behält sich die Bezahlung einer Prämie von bis zu 5% auf der zweiten Handelslinie gegenüber dem jeweiligen Börsenkurs auf der ersten Handelslinie vor. Sollte die Prämie ausnahmsweise höher sein, verpflichtet sich die Julius Bär Holding AG, dies via Internet (www.juliusbaer.com) zu veröffentlichen und zu begründen. |
| <b>AUSZAHLUNG DES NETTOPREISES UND TITELLIEFERUNG</b> | Der Handel auf der zweiten Linie stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises (Rückkaufspreis abzüglich Verrechnungssteuer auf der Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nennwert) sowie die Lieferung der gekauften Inhaberaktien Julius Bär Holding AG finden deshalb usanzgemäss drei Börsentage nach dem Abschlussdatum statt.   |
| <b>BEAUFTRAGTE BANK</b>                               | Die Julius Bär Holding AG hat die Bank Julius Bär & Co. AG, 8010 Zürich, mit dem Aktienrückkauf beauftragt. Diese wird im Auftrag der Julius Bär Holding AG als alleiniges Börsenmitglied Geldkurse auf der zweiten Linie stellen.  |
| <b>VERKAUF AUF DER ZWEITEN LINIE</b>                  | Die verkaufenden Aktionäre wenden sich an ihre Bank oder an die mit der Abwicklung beauftragte Bank Julius Bär & Co. AG.  |
| <b>ZULASSUNG ZUM HANDEL AUF DER ZWEITEN LINIE</b>     | Die Zulassung zum Handel der Inhaberaktien Julius Bär Holding AG auf der zweiten Linie erfolgt ab 18. März 2002 im Hauptsegment der SWX Swiss Exchange und wird für diese Rückkaufranche bis längstens am 28. Februar 2003 aufrechterhalten.  |
| <b>BÖRSENPFLICHT</b>                                  | Gemäss Entscheid der SWX Swiss Exchange besteht für sämtliche Transaktionen auf der zweiten Linie eine absolute Börsenpflicht, ausserbörsliche Transaktionen sind unzulässig.   |
| <b>DERIVATIVGESCHÄFTE</b>                             | Sämtliche Derivatивgeschäfte (auch OTC) mit auf der zweiten Linie gehandelten Inhaberaktien Julius Bär Holding AG sind untersagt.   |
| <b>SIS-ZWANG</b>                                      | Es sind keine physischen Aktienbewegungen der Inhaberaktien Julius Bär Holding AG auf zweiter Linie möglich.  |

|  |                       |                   |
|--|-----------------------|-------------------|
| Inhaberaktien Julius Bär Holding AG von je CHF 0.50 Nennwert                           | Valoren-Nr. 1.208.300 | ISIN CH0012083009 |
| Inhaberaktien Julius Bär Holding AG von je CHF 0.50 Nennwert (Aktienrückkauf 2. Linie) | Valoren-Nr. 1.384.929 | ISIN CH0013849291 |

15. März 2002

|                |   |
|----------------|---|
| <b>STEUERN</b> | Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre folgende Konsequenzen:<br><br><b>Verrechnungssteuer</b><br>Die eidgenössische Verrechnungssteuer beträgt 35 % der Differenz zwischen Rückkaufspreis der Aktien und deren Nennwert. Die Steuer wird vom Rückkaufspreis durch die rückkaufende Gesellschaft bzw. durch deren beauftragte Bank zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen.<br><br>In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie im Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten (Art. 21 Abs.1 Bst. a VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern.<br><br><b>Stempelsteuer</b><br>Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung ist umsatzabgabefrei. Es ist jedoch die Börsengebühr SWX inkl. Zusatzabgabe EBK von 0.01% geschuldet.<br><br><b>Direkte Steuern</b><br>Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.<br><br>a) Im Privatvermögen gehaltene Aktien:<br>Bei einem Rückkauf der Aktien durch die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nennwert der Aktien steuerbares Einkommen dar (Nennwertprinzip).<br><br>b) Im Geschäftsvermögen gehaltene Aktien:<br>Bei einem Rückkauf der Aktien durch die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Buchwert der Aktien steuerbaren Gewinn dar.<br><br>Aktionäre mit Steuerdomizil Ausland sind gebeten, ihren Steuerberater zu konsultieren. |
|----------------|---|

Julius Bär

# JULIUS BAER HOLDING SA

# Rachat d’actions en vue de réduire le capital

Suivant une décision de son Conseil d'Administration du 27 février 2002, la Julius Baer Holding SA, Zurich, procédera, sur la base d'un programme de rachat d'actions à long terme, à un rachat supplémentaire de ses actions au porteur sur une deuxième ligne (valeur 1.384.929) à la virt-x portant sur un montant maximum de 75 millions de francs suisses entre le 18 mars 2002 et le 28 février 2003.

Sur cette deuxième ligne la Julius Baer Holding SA peut intervenir en qualité d'acquéreuse (par le biais de la Banque Julius Baer & Cie SA, chargée du rachat des actions) et racheter ses propres actions en vue de réduire son capital. Le négoce habituel des actions au porteur de la Julius Baer Holding SA sous le numéro de la valeur 1.208.300 n'est pas concerné par cette mesure et se poursuivra normalement. Tout actionnaire de la Julius Baer Holding SA désireux de vendre a donc le choix, soit de vendre ses actions au porteur par le biais du négoce normal, soit de faire appel à la deuxième ligne en vue de réduire ultérieurement le capital de la Julius Baer Holding SA. La Julius Baer Holding SA n'est nullement tenue d'acheter ses actions sur la deuxième ligne; elle interviendra en tant qu'acheteuse selon la situation du marché.

Julius Baer Holding SA confirme, que les membres de la famille Baer n'auront pas l'intention de vendre des actions au porteur sur la deuxième ligne, dans le cadre du programme de rachat. Pour garder les rapports de droits de votes et de capital entre les actions nominatives et les actions au porteur jusqu'à présent, le montant nécessaire des actions nominatives sera converti en actions au porteur.

En cas de rachat sur la deuxième ligne, un impôt fédéral anticipé de 35% sur la différence entre le prix de rachat des actions au porteur et leur valeur nominale sera déduit du prix de rachat.

PRIX DE RACHAT

Le prix de rachat ou le cours des actions au porteur Julius Baer Holding SA négociées sur la deuxième ligne se fixera sur la base du cours des actions Julius Baer Holding SA traitées sur la première ligne. Julius Baer Holding SA se reserve le paiement d'une prime jusqu'à 5% sur la deuxième ligne comparé au cours du moment sur la première ligne. Au cas exceptionnel où la prime est plus haute, Julius Baer Holding SA est obligée de publier et justifier ce fait via Internet (www.juliusbaer.com).

PAIEMENT DU PRIX NET ET LIVRAISON DES TITRES

Le négoce sur la deuxième ligne est une transaction boursière normale. Le paiement du prix net (prix de rachat moins impôt anticipé calculé sur la différence entre le prix de rachat et la valeur nominale) et la livraison des actions au porteur Julius Baer Holding SA achetées se font, conformément à l'usage, trois jours ouvrables après la date de la transaction (LCP).

BANQUE MANDATEE

La Julius Baer Holding SA a mandaté la Banque Julius Baer & Cie SA, 8010 Zurich, pour ce rachat d'actions. La Banque Julius Baer & Cie. SA sera le seul membre de la Bourse habilité à fixer un cours acheteur sur la deuxième ligne, par ordre de la Julius Baer Holding SA.

VENTE SUR LA DEUXIEME LIGNE

Les vendeurs s'adressent à leur propre banque ou à la banque mandatée, Banque Julius Baer & Cie. SA.

ADMISSION AU NEGOCE SUR LA DEUXIEME LIGNE

Admission au négoce des actions au porteur Julius Baer Holding SA sur la deuxième ligne se fait du 18 mars 2002 à la SWX Swiss Exchange et sera maintenue jusqu'au 28 février 2003 au plus long pour le rachat.

OBLIGATION

Selon une décision de la SWX Swiss Exchange, toutes les transactions sur la deuxième ligne doivent se faire en Bourse; les transactions hors Bourse sont interdites.

DERIVES

Toutes les transactions en produits dérivés (également OTC) avec des actions au porteur Julius Baer Holding SA cotées sur la deuxième ligne sont interdites.

OBLIGATION SIS

Des transferts physiques d'actions au porteur Julius Baer Holding SA ne sont pas possibles sur la deuxième ligne.

IMPOTS

Le rachat d'actions en vue d'une réduction du capital est considéré comme une liquidation partielle de la société qui rachète, tant du point de vue de l'impôt fédéral anticipé que des impôts directs. Il en résulte les conséquences suivantes pour les actionnaires qui vendent leurs titres:

Impôt Anticipé

L'impôt fédéral anticipé se monte à 35 % de la différence entre le prix de rachat des actions et leur valeur nominale. L'impôt sera déduit du prix de rachat, par la société qui procède au rachat ou par la banque mandatée, en faveur de l'Administration fédérale des contributions. Les personnes domiciliées en Suisse ont droit au remboursement de l'impôt anticipé si elles disposent du droit de jouissance au moment de la rétrocession (art. 21 al. 1 LF sur l'impôt anticipé). Les personnes domiciliées à l'étranger peuvent demander la restitution de l'impôt dans le cadre d'éventuelles conventions de double imposition

Droit de timbre

Le rachat d'actions en vue d'une réduction de capital est exempt de timbre de négociation. Le droit de bourse et la taxe de la CFB de 0.01% sont cependant dus.

Impôts directs

Les dispositions suivantes se rapportent à l'imposition au titre de l'impôt fédéral direct. L'usage des impôts cantonaux et communaux correspond en général à celui de l'impôt fédéral direct.

- a. Actions détenues dans la fortune privée:  
En cas de rétrocession directe des actions à la société, la différence entre le prix de rachat et la valeur nominale des actions constitue un revenu imposable (principe de la valeur nominale).
- b. Actions détenues dans la fortune commerciale:  
En cas de remise directe des actions à la société, la différence entre le prix de rachat et la valeur comptable des actions constitue un revenu imposable.

Les actionnaires domiciliés à l'étranger sont priés de consulter leur conseiller fiscal.

Actions au porteur Julius Baer Holding SA de CHF 0.50 nominale  
Actions au porteur Julius Baer Holding SA de CHF 0.50 nominale  
(Rachat d’actions sur la deuxième ligne)

Numéro de valeur 1.208.300ISIN CH0012083009  
Numéro de valeur 1.384.929ISIN CH0013849291

le 15 mars 2002

Julius Bär